AUS DER DORFCHRONIK

Als der „Kaiser" in Terlan war...

TEXT: SIGMAR STOCKER FOTOS: SEBASTIAN STOCKER, KELLERMEISTER

Wer in alten Truhen stöbert, stößt immer wieder auf bemerkenswerte Schätze. So mancher Terlaner dürfte sich an den Besuch des Fußball-Kaisers Franz Beckenbauer erinnern. Fotos von genau diesem Besuch sind kürzlich wieder aufgetaucht. Ein Rückblick:

1974 - die Fußball-Weltmeisterschaft in Mexiko war vorbei, und der schon weltbekannte Fußballspieler Franz Beckenbauer verbrachte einen Urlaub in Schenna im Hotel „Hohenwart".
Hans Barbieri „Kroner" arbeitete als Vertreter in der Kellerei Terlan, und das Hotel „Hohenwart" gehörte - wie übrigens heute noch - zu den Kunden. Dass Beckenbauer dort weilte, war Gesprächsthema Nummer eins. Hans Barbieri lud kurzerhand den Hotelwirt samt Beckenbauer in die Kellerei zu einer Weinprobe ein. Und siehe da: Die Einladung wurde angenommen, jedoch unter der Voraussetzung, dass Beckenbauer einen ruhigen Abend ohne Aufsehen genießen konnte.
Dem war schließlich nicht so, denn die Nachricht vom Besuch verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Als der Fußballer mit seiner damaligen Frau Brigitte im Hof der Kellerei vorfuhr, warteten schon viele Fans gespannt auf ihn, und Beckenbauer überlegte sich wegen des Trubels tatsächlich, den Besuch abzubrechen. Dann aber begab er sich doch in den Keller zur Besichtigung und stieß bis zum „Stübele" (Stube mit den Seitenwänden voller alter Weinflaschen Spinnennetzen) vor.

VOLKSFEST

Immer mehr Schaulustige kamen in die Kellerei, und in den Kelleräumen vor dem „Stübele" wurden Tische aufgestellt. Es entwickelte sich ein regelrechtes Volksfest, es wurde gesungen, getrunken, und sogar die „Tisner Buabm" spielten auf.
Nach einigen Stunden verließ ein gutgelaunter „Kaiser" die Kellerei unter tosendem Beifall. Ein Besucher, derin seiner bäuerlichen Arbeitskleidung erschienen war, zog vor Freude einen seiner Gummistiefel aus und warf ihn durch das offene Fenster auf den Rücksitz des in Fahrt befindlichen Wagen Beckenbauers. Die „Besucherfeier" zog sich bis in die frühen Morgenstunden weiter. Der Wein wurde aus einem 40-Hektoliter-Fass geholt, das am nächsten Tag – und da staunte auch Kellermeister Wastl Stocker nicht schlecht - wieder um ganze zwei Hektoliter aufgefüllt werden musste. Seit damals hieß dieses Fass das „Beckenbauer-Fass". ■

Franz Beckenbauer ließ sich von Kellermeister Sebastian Stocker ein Glas Wein aufschenken.

Von wegen Kellereibesichtigung: Zu Ehren des Fußballstars (im Bild mit Gattin Brigitte) wurde in Terlan ein wahres Volksfest abgehalten.